Pelinka Werner

Vorname: Werner
Nachname: Pelinka

erfasst als:
Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in Musikwissenschaftler:in Musikpädagog:in Künstlerische:r Leiter:in
Genre: Neue Musik
Instrument(e): Orgel Klavier
Geburtsjahr: 1952
Geburtsort: Wien
Geburtsland: Österreich

Stilbeschreibung

"Musik ist Sprache, lebendige Ausdrucksform des Geistes. Die Person des Komponisten manifestiert sich in der Gestalt der von ihm geschaffenen Klangwelt. Der Wille, die Absicht bestimmt den jeweils gewählten Stil bzw. die Form, die Besetzung etc. Die Hinführung zum Schönen, zum Erhabenen und Transzendentalen in einer bedrohten Welt ist mir dabei künstlerisches und religiöses Anliegen."
Werner Pelinka (1994)

Auszeichnungen

1975 *Internationaler Sommerkurs für Pianisten*, Antwerpen(Belgien): Stipendium (François Glorieux)

Ausbildung

1964–1979 *Konservatorium der Stadt Wien:* Dirigieren (Karl Randolf), Klavier - mit Auszeichnung (Dianko Iliew), Orgel (Leopold Marksteiner)
1975–1979 Internationale Sommerkurse für Pianisten, Antwerpen (Belgien): Klavier (François Glorieux)
1979–1985 *mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*: Vokalbegleitung, Liedbegleitung - Diplom (Robert Schollum), Kammermusik

(Georg Ebert)
1977–1985 Universität Wien: Musikwissenschaft und Kunstgeschichte - Mag. art. und Promotion zum Dr. phil.
1994–1995 *Centre Formation Tomatis*, Paris (Frankreich): Audio-Psycho-Phonologen

Komposition (Autodidakt)

Tätigkeiten

Komponist, Interpret

1975–heute Pädagoge
1985–heute Musikwissenschaftler
1986–heute *ÖGM - Österreichische Gesellschaft für Musik*, Wien: Vorstandsmitglied
1988–1991 *Harmonia Nova:* Obmann
1989–1997 *ARGE Klosterneuburger Komponisten*: Obmann
1991–2000 *Toho Musikakademie*: Berufung
1992–2003 *Alte Schmiede Kunstverein Wien*: Projektleiter des Wiener Kindermusikfests "Kinderklang"
1995–heute *Tomatis-Instituts für Horch- und Sprachpädagogik*, Wien: Leiter
1995–heute *Imago - Erzdiözese Wien*: Mitglied
1995–heute Europa, USA und Kanada: Konzertätigkeit
1995–2016 *MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien:* Lehrauftrag (Musikalische Strukturanalyse, Kulturkunde)
2002 *Geistliche Musikwochen im Haus am Sonntagberg*: Organisation und Leitung
2002–2005 *Franz Schubert Konservatorium*: Abteilungsleiter für Komposition
2015–heute *International Summer Academy Theodor Leschetizky*, Wien: Dozent

International Horn Society: Mitglied

Aufträge (Auswahl)

1992 *International Horn Society*

Aufführungen (Auswahl)

1985 *Maria-Hilf*, Bregenz: Pater noster (UA)
1985 *St. Martin*, Klosterneuburg: Ave Maria 2000 (UA)
1986 *Urania*, Wien: Die Legende vom Hufeisen (UA)
1987 *Wiener Konzerthaus*: Reflexionen (UA)
1987 *Palais Auersperg*, Wien: Nostalgien (UA)

1988 *Franziskanerkirche*, Wien: Totus Tuus (UA)
1989 Michael Stephanides (org), *Musikverein Wien*: Metanoeite! (UA)
1989 *Musikverein Wien*: Wanderer-Lieder (UA)
1990 *Haus Wittgenstein*, Wien: Fünf Miniaturen (UA)
1990 *Pfarrkirche*, Hof bei Salzburg: Alpine Legende (UA)
1990 *Musikverein Wien*: Passio Silvae (UA)
1991 *Österreichische Gesellschaft für Musik*, Wien: Zwei Inventionen für Horn und Klavier (UA)
1992 *Universität Wien*: Drei Fanfaren (UA)
1992 *Musikverein Wien*: Introduktion und Allegro (UA)
1993 *Neues Künstlerforum*, Wien: Concerto for Jon (UA)
1998 *Neues Künstlerforum*, Wien: In Adventu (UA)
2001 *Neues Künstlerforum*, Wien: Reflexionen
2002 *Neues Künstlerforum*, Wien: Cantata brevis (UA)

Quellen/Links

Webseite - Neues Künstlerforum: Werner Pelinka
Wikipedia: Werner Pelinka
Webseite - Institut für Horch- & Sprachpädagogik: Ein Institut stellt sich vor

---

© 2024. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum